Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09262237

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Karl-Härting-Straße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Stünz * 43p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Klinkerfassade, eine originale Lampe und Putzgliederung im Eingangsbereich, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

In halboffener Bebauung wurde das viergeschossige Haus errichtet, nach Beantragung zunächst beauftragt von Gutsbesitzer Karl Härting im Dezember 1899 und ab Anfang April 1891 von Eduard Küster aus Leipzig-Neuschönefeld. Die für den Bauantrag notwendigen Pläne stammten von Architekt Gustav Emil Reiche. Sie wurden bereits im Januar 1900 behördlicherseits vom Stünzer Gemeindevorstand, vertreten durch G. W. Brauer, genehmigt, jedoch erst nach dem erwähnten Eigentümerwechsel durch die Firma E. Küster & A. Sander bis Anfang Juli 1901 umgesetzt. Ein Antrag auf Neuverputz des Westgiebels datiert auf den 15. Mai 1952. Die Giebelfläche sollte „mit verlängertem Zementmörtel ausgerieben verputzt“ werden, wofür eine Gesamtsumme von 1.968,42 DM veranschlagt wurde. Für das Planjahr 1987 war eine Funktionsmodernisierung Küche und Bad durch den Investauftraggeber VEB Gebäudewirtschaft Leipzig Nordost vorgesehen. Sanierung, Dachausbau und eine rückwärtige Balkonanlage datieren in den Zeitraum 2000/2001. Das Haus steht mit bauzeitlich dunkler Ziegel-Verblendsteinfassade und verputztem Erdgeschoss, sowie kräftig profilierten Verdachungen über den Fenstern der beiden mittleren Etagen. Geradezu schwungvoll chinoise stehen die Verdachungen der drei mittleren Fenster im zweiten Obergeschoss. Hinter der axialsymmetrisch konzipierten Schaufront finden sich zwei in etwa gleichgroße Wohnungen im Parterre und je zwei unterschiedlich große Wohnungen in den Stockwerken. Direkt gegenüber dem Haus befanden sich bis zu ihrem Abbruch Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, die dereinst prägend die historische Stünzer Ortslage charakterisierten. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2024, 2025

Datierung 1899-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09262237 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.